

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **35 (1948)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

spontan bestätigt wurde. Damit fand die schöne Tagung ihren Abschluß, und wir wollen hoffen, es sei der Anfang zu neuer Aktivität. r.

APPENZELL I.-RH. (-o-) *Die »Chlösler-Konferenz«* der Lehrerschaft. Die gesamte innerrhodische Lehrerschaft versammelte sich zum Zwecke der fachlichen Fortbildung und zur Erledigung beruflicher Fragen zur ordentlichen »Chlösler-Konferenz«. Eingangs gedachte der Vorsitzende, Herr Kollege H. Bischofberger, des Jubiläums, das Herr Kollege Isenring, Gonten, am vergangenen Dienstag, in zwar etwas angegriffener Gesundheit, begehren konnte, und würdigte seine große, pflichtgetreue Arbeit im Dienste der Jugend und der Öffentlichkeit während einer langen Zeitspanne von 50 Jahren. Der Lehrerschaft selbst ward wiederum ans Herz gelegt, es mit der Arbeit ums Wohl der uns anvertrauten Jugend ernst zu nehmen und die Schulstunden durch treue Vorbereitung in jeder Beziehung fruchtbringend zu gestalten. — Nach der von der ehrw. Sr. Josefine Achermann, Gonten, mit eigenen Schülern gebotenen *Lese-Lektion* wurden die restlichen Diskussionsvoten diskutiert. So wurde u. a. das Geschichtspensum der obern Primarschulklassen — so wie es heute bewältigt wird — einer Kritik in methodischem Sinne unterzogen und dabei dem Wunsche Ausdruck verliehen, den Geschichtsstoff nicht mehr chronologisch, sondern ideenmäßig im Sinne der entsprechenden Zeit- oder Geschichtsepochen zu behandeln. Ebenso wichtig für uns Primarlehrer waren die Erfahrungen der Sek.-Lehrkräfte, die sie mit Schülern machten, die aus der 6. Klasse der Halbtagschule in die Sekundarschule kommen. Des weitern wurde die nicht leichte und verschieden gehandhabte Notengebung (objektive oder subjektive Wertung?) kritisch beleuchtet und die Forderung aufgestellt, schwächere Schüler, wenn immer möglich steigen und der Klasse folgen zu lassen, um ihnen ein Vorwärtskommen im spätern Leben zu ermöglichen. Die Lehrerschaft wird diesbezüglich alles tun, rechnet aber mit einer entsprechenden *Unterstützung durch das Elternhaus*, dem es nicht gleichgültig sein darf, ob das Kind seine guten Kräfte beansprucht, seine Pflichten zu erfüllen sucht oder der Faulheit nachträumt. Desgleichen wird die Lehrerschaft der *Schlecksucht* vieler Kinder steuern, wenn sie dabei vom Elternhaus unterstützt wird. —

Das vom *Bäckermeisterverband* Innerrhodens gesandte »Christkind« (das gemäß obrigkeitlicher Verfügung die Lehrerschaft durch die Kinder nicht mehr beschenken darf) überreichte allen Lehrkräften des innern Landesteils sehr schöne, bäckergewerblich interessante und fein bebilderte

Brotkalender 1949, mit der Bitte, die Kinder an Hand der Bilder bei passender Gelegenheit im Unterricht auf das Bäckergewerbe und die enge Verbindung desselben mit dem Bauerntum und dem übrigen Gewerbe belehrend und aufklärend hinzuweisen und die Kinder anzuhalten, die Arbeit aller Werktätigen und besonders *einheimisches Schaffen* zu ehren! Wir danken auch an dieser Stelle dem löbl. Bäckermeisterverband, vorab dem Präsidenten, Herrn Ratsherr Anton Fäbeler, Sammelplatz, für diese noble Geste und werden seinem Wunsche nach Maßgabe der uns zur Verfügung stehenden Zeit, und so oft es im Unterricht angebracht ist, gerecht werden.

TESSIN. (Korr.) Im September begann das neue Schuljahr. Die Lehrkräfte der Kantonalschulen sind vom Staatsrat für die Periode 1948—54 wiedergewählt worden. Es gab nur wenige Aenderungen. Unter diesen erwähnen wir die Ernennung des neuen Direktors der kantonalen Handelsschule in Bellinzona. Als Nachfolger des bekannten Botanikers Dr. Mario Jäggli wurde Dr. Sergio Mordasini von Bellinzona berufen.

Der Große Rat hat vor kurzem das Begehren des Komitees der tessinischen Lehrerorganisationen angenommen, wonach die Teuerungszulagen der Teuerung angeglichen werden sollen. Das Komitee wird vom Präsidenten der FDT., Prof. Robbiani, präsiert. Vom 1. Januar 1949 an erhalten nun die Tessiner-Kollegen eine Teuerungszulage, die sich wie folgt zusammensetzt:

- a) aus einer Grundentschädigung von 35 Prozent des Normalgehaltes;
- b) aus einer zusätzlichen jährlichen Entschädigung von Fr. 1100 für die Verheirateten und für ledige Lehrer mit Unterstützungspflicht bzw. Fr. 900 für die Ledigen ohne Unterstützungspflicht,
- c) aus einer jährlichen Zulage von Fr. 240 für jedes Kind unter 18 Jahren.

MITTEILUNGEN

Einkehrtag der Sektion Aargau des VKLS.

Samstag/Sonntag, den 29./30. Januar 1949, im Marienheim, *Baden*.

H. H. Dr. A. Willwoll, Schönbrunn, wird sprechen über »*Das Lichtmessgeheimnis der modernen, katholischen Lehrerin.*«

Herzlich willkommen!

Der Vorstand.

Einkehrtag für Lehrerinnen in Wolhusen

Samstag-Sonntag, den 22./23. Januar 1949, im St. Josephshaus, Wolhusen.

Leitung H. H. P. Volk.

Anmeldungen an das Exerzitenhaus Wolhusen,
Tel. (041) 6 50 74.

Einkehrtag für Lehrerinnen in Solothurn

Samstag/Sonntag, den 29./30. Januar 1949, im
Exerzitenhaus St. Franziskus, Solothurn, Gärtner-
strasse 25. Tel. 21770.

Beginn 16.00 Uhr.

Thema: »Der geheimnisvolle Leib Christi.«

Leitung: H. H. Dr. Rudolf Walz, Regens, Prie-
sterseminar, Solothurn.

Seid alle herzlich willkommen!

Sektion Solothurn des VKLS.

Methodikkurs der Schweiz. Stenographie- lehrer-Vereinigung

Samstag und Sonntag, 12./13. Februar 1949, im Sing-
saal des Burghalden-Schulhauses in *Baden*.

Thema: Der Unterricht im Schnellschreiben.

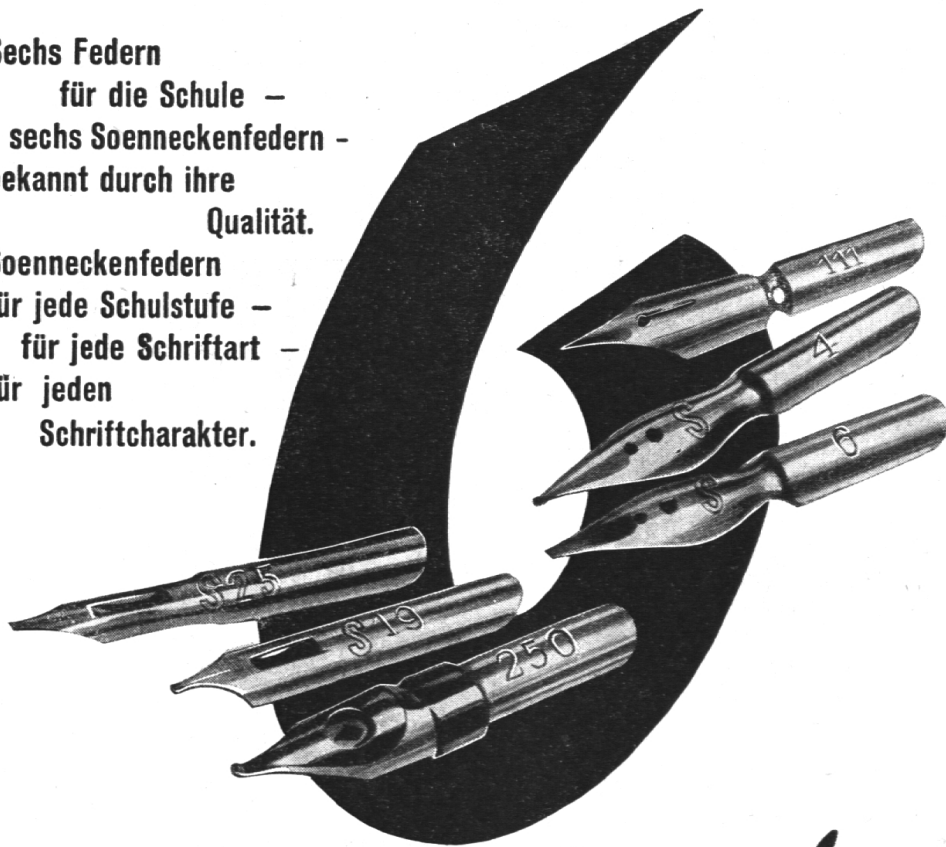
Die Teilnahme am Kurs ist unentgeltlich, auch für
Stenographielehrer und Kursleiter, die der Vereini-
gung nicht angehören.

Anmeldungen für Mahlzeiten und Zimmer bis spä-
testens 2. Februar an Herrn W. Steck, Goldwand-
strasse 7, Ennetbaden.

Sechs Federn

für die Schule —
- sechs Soenneckenfedern -
bekannt durch ihre
Qualität.

Soenneckenfedern
für jede Schulstufe —
für jede Schriftart —
für jeden
Schriftcharakter.



Soennecken
F. Soennecken, Zürich, Löwenstr. 17

Verlangen Sie Federmuster und Prospekte

BÜCHER

Goethe - Gedenkausgabe in 24 Bänden. Artemis-
Verlag, Zürich.

Was Hans Carossa 1943 in einem feinen Essay
über »Wirkungen Goethes in der Gegenwart« (In-
sel-Verlag) geschrieben, scheint sich im Jubeljahre
1949 bewahrheiten zu wollen: »Wir fürchten keine
Goethe-Entfremdung, weder in unserer deutschen
Welt noch in der andern! Es mehren sich die
Zeichen, daß die größten Auswirkungen seines Ge-
nius erst beginnen.«

Ein Beweis dafür, daß Goethe aktuell bleibt,
ist wohl die große, schöne Gedenkausgabe des Ar-
temis-Verlages in Zürich. Als Herausgeber zeich-
net *Ernst Beutler*, ein bestbekannter Goetheinter-
pret, der vornehmlich mit seinen »Essays um
Goethe« und seinem »Faust«-Kommentar sich einen
Namen gemacht hat.

Von den 24 vorgesehenen Bänden sind bis Neu-
jahr folgende fünf erschienen:

- 3. Bd.: Die Epen — Der Westöstliche Divan usw.;
- 7. Bd.: Wilhelm Meisters Lehrjahre;
- 10. Bd.: Dichtung und Wahrheit;

Hans Wirtz

Freude an Gott

Das Wissen um die
ersten und letzten
Dinge des Lebens
420 Seiten
Leinwand Fr. 10.80

Ein hervorragendes Lebens-
buch

In allen Buchhandlungen

**WALTER VERLAG
OLTEN**

Ein einzigartiges Kunstabuch!

Alfred Loepfe

Russische Märchen

Vornehmer Leinen-
band von 200 Seiten,
Fr. 8.— zuzüglich
Umsatzsteuer.

**WALTER VERLAG
OLTEN**